



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 16.02.2016

FREIE WÄHLER für mehr Bürgerbeteiligung

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Landtag soll Volksbefragung zu den Freihandelsabkommen TTIP und CETA auf den Weg bringen – Bayern vor Nachteilen bewahren

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, bringt diese Woche, gemeinsam mit der Fraktion der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag einen Dringlichkeitsantrag ein, der zum Ziel hat, in Bayern eine Volksbefragung zu den geplanten Freihandelsabkommen durchzuführen. Erst im letzten Jahr wurde im Freistaat die Möglichkeit geschaffen, mit Hilfe von Volksbefragungen die Bürgerinnen und Bürger in ganz Bayern zu landespolitisch relevanten Themen zu befragen.

Florian Streibl, Abgeordneter aus Oberammergau, sieht nun die Zeit gekommen, dieses Instrument erstmalig zu nutzen:

„Leider deuten viele Zeichen darauf hin, dass die CSU ihre zumindest auf kommunaler Ebene häufig kritische Haltung zu den Freihandelsabkommen über Bord wirft und den Weg zu den Freihandelsabkommen frei machen möchte.“

Erwin Huber, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag, hatte sich zuletzt am vergangenen Wochenende für eine Vereinbarung mit Kanada und den USA ausgesprochen.

Konkret stehen folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

I. Über das geplante umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada (CETA) soll gemäß Art. 88a Abs. 1 Landeswahl-gesetz (LWG) eine Volksbefragung durchgeführt werden, sobald es auf europäischer Ebene erfolgreich abgeschlossen wurde und sofern es im Bundesrat ratifiziert werden muss.

Die konkrete Fragestellung der Volksbefragung soll den folgenden Wortlaut erhalten:

„Soll die Bayerische Staatsregierung einer Ratifizierung des Freihandelsabkommens zwischen der Europäischen Union und Kanada, namentlich ‚Um-fassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen‘, bzw. ‚Comprehensive Economic and Trade Agreement‘ (CETA), im Bundesrat zustimmen?“

II. Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. gemäß Art. 88a Abs. 1 LWG einen gleichgerichteten Beschluss über die in Rede stehende Volks-befragung herbeizuführen. Die Durchführung der Volksbefragung soll unter der Maßgabe erfolgen, dass die bayerischen Bürgerinnen und Bürger neutral und umfassend über die Inhalte mit ihren Chancen und Risiken für Bayern, Deutschland und Europa informiert werden.

2. die Ergebnisse der Volksbefragung bei einer Ratifizierung von CETA im Bundesrat vollständig zu berücksichtigen.

Florian Streibl dazu abschließend: „Die CSU verkauft wieder einmal die bayerischen Interessen. Von TTIP profitieren viele, nur nicht die Menschen im Freistaat. Ich würde mir wünschen, wenn die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat und damit auch hier im Oberland Gelegenheit bekommen, ihre Meinung zum Thema kund zu tun. TTIP und CETA wären enorme Belastungen für die mittelständische Wirtschaft, das Handwerk und unsere Landwirte. Unter den derzeitigen Bedingungen kann es kein Ja zu diesen Freihandelsabkommen geben.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287